

Amt der Tiroler Landesregierung

Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Dienstag, den 12. April 1966, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus Nordwest bis Nord sind in der Nacht vom Montag auf Dienstag am Alpenhauptkamm über rund 1700 m 10 bis 20 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Tirols ist der Neuschneezuwachs nur gering. Laut Wetterwarte sind heute nur mehr einzelne Schauer zu erwarten, die Schneefallgrenze wird vorübergehend bis rund 1500 m sinken.

Auf der bis in hohe Lagen stark durchfeuchteten Altschneedecke gleitet die Neuschneesicht sehr leicht ab. Im Bereich des Alpenhauptkammes sind daher mehrfach meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten, die für die hochgelegenen Seitentäler eine geringe Gefahr bringen. In den übrigen Teilen Tirols sind nur noch vereinzelt kleine Maßschneelawinen zu erwarten, für die Tallagen besteht praktisch keine Gefahr.

Bei Schitouren über der Waldgrenze ist in allen Hangrichtungen am Alpenhauptkamm eine zunehmende, in den anderen Landes- teilen eine geringe Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit schwachen bis mäßigen Winden aus Nordwest bis Nord sind in den letzten Tagen über rund 1200 m Höhe im Tauernbereich bis 40 cm Schnee gefallen. In 2000 m wurden heute früh -2° , in 3000 m -7° gemessen. Die Nullgradgrenze wird heute vorübergehend bis 1600 m sinken. Laut Wetterwarte sind heute nur mehr einzelne Schauer zu erwarten. Auf der südseitig bis 2500 m Höhe stark durchfeuchteten Altschneedecke gleitet die Neuschneesicht sehr leicht ab. Da keine starken Verwehungen erfolgt sind, werden meist nur kleine Lawinen abgehen. In den Lawinestrichen im Bereich Baustelle, Lager und Zufahrtsstraße ist erhöhte Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist in allen Höhenlagen und allen Hangrichtungen eine zunehmende Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Vorübergehend schwach aus Nordwest
Temperaturen: 2000 m -2°, 3000 m -7°. Nullgradgrenze sinkt bis 1600 m.

Niederschlag: Am Tauernkamm über und 1700 m bis 20 cm Neuschnee, nach Süden abnehmend. Heute noch einzelne Schauer.

Lawinen: Auf durchfeuchteter Altschneedecke gleitet Neuschnee sehr leicht ab. Mehrfach meist nur kleine Lawinen. Geringe Gefahr für Talstraße, in Lawinenstrichen Vorsicht zu empfehlen. Bei Schitourern in allen Höhenlagen und allen Hangrichtungen mäßige Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen beachten.

nur mehr einzelne Schauer zu erwarten, die Schneefällgrenze wird vorübergehend bis rund 1500 m sinken.

Auf der die in hohe Lagen stark durchfeuchteten Altschneedecke gleitet die Neuschneeschicht sehr leicht ab. Im Bereich des Alpenhauptkammes sind daher mehrfach meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten, die für die hochgelegenen Seitentäler eine geringe Gefahr bringen. In den übrigen Teilen Tirols sind nur noch vereinzelt kleine Neuschneelawinen zu erwarten, für die Talwegen besteht praktisch keine Gefahr.

Bei Schitourern über der Waldgrenze ist in allen Hangrichtungen ein Alpenhauptkammes eine zunehmende Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Leseprotokoll für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit schwachen bis mäßigen Winden aus Nordwest die Nord sind in den letzten Tagen über rund 1200 m Höhe im Tauernbereich die 40 cm Schnee gefallen. In 2000 m wurden heute 1700 m -2°, in 3000 m -7° gemessen. Die Nullgradgrenze wird heute vorübergehend bis 1600 m sinken. Auf der abseitig die 2000 m Höhe einzelne Schauer zu erwarten. Auf der abseitig die Neuschneedecke gleitet die Altschneedecke sehr leicht ab. Da keine starken Verwehungen erfolgt sind, werden meist nur kleine Lawinen abgehen. In den Lawinengebieten im Bereich Bawastelle, Lager und Kufertalstraße ist erhöhte Vorsicht geboten. Bei Schitourern ist in allen Höhenlagen und allen Hangrichtungen eine zunehmende Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten.